

Teilladungskooperation PLA gibt Vollgas

Nach erfolgreicher Testphase ist die Part Load Alliance (PLA) heute operativ gestartet. Bereits auf insgesamt 86 Direktverbindungen können PLA-Partner ihre Teilladungen ab sofort wesentlich einfacher disponieren und deutlich kostengünstiger abwickeln. „Der effizienteste Weg, eine Teilladung zu transportieren, ist der direkte Weg vom Versender zum Empfänger. Genau da setzt unser System an“, erklärt Heinz Hintzen, Geschäftsführer der PLA. Durch das computergestützte, partnerübergreifende Optimierungsverfahren auf Basis von Geokoordinaten bündelt das neue Teilladungssystem die Sendungen aller 20 Systempartner relationsbezogen auf definierten 61 nationalen und 25 internationalen Linien. Der Vorteil: Ein zentraler Umschlag und somit Spitze-Winkelverkehre sowie teure Umwege entfallen, die Kosten sinken deutlich. Zudem können die Liniennetze der PLA-Partner für ihre Regionaltransporte nutzen.

Einfach und fair

Ziel ist es, so viele Sendungen wie möglich auf so wenige Fahrzeuge wie nötig zu verteilen. „Effizienz erhöhen“, weiß Hintzen, „heißt Lastkraftwagen besser auslasten“. Bei allen Berechnungen habe die Wirtschaftlichkeit eines Transports daher immer die höchste Priorität. Daneben sichert ein umfangreiches Fairness- und Analysemodell die gerechte Verteilung von Sendungen

innerhalb der Teilladungskooperation und überwacht die Qualität sowie den Kundenschutz. „Mit Track & Trace und der Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit bieten wir zudem einen innovativen Kundenservice, der Marktanteile schafft“, unterstreicht Systemverwalter Uwe Müller.

Liniennetz ausbauen

Mit zusätzlichen Innovationen will die Teilladungskooperation ihren Service verbessern, um weitere Partner zu gewinnen und das Liniennetz auszubauen.

„Mittelfristig wollen wir die Liniendichte deutlich erhöhen und auch zunehmend international agieren“, blickt Geschäftsführer Hintzen optimistisch in die Zukunft. Den Weg dahin soll unter anderem der 7-köpfige Beirat ebnen, den die Part Load Alliance-Partner beim ersten System-

treffen Ende Januar 2015 in Köln wählen. Der Beirat besteht aus Vertretern der Systempartner, IT-Spezialisten und der PLA-Systemverwaltung. Er soll neben der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung eng mit der PLA-Forschungs- und Entwicklungsabteilung zusammenarbeiten und so das Projekt weiter voranzutreiben.

Die Part Load Alliance (PLA)

In einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit der RWTH Aachen haben die Hintzen Logistik GmbH und die itRessort GmbH zweieinhalb Jahre (2011 bis 2013) innovative Logistikkonzepte erforscht und entwickelt. Nach Abschluss des Projektes wurde eines der Konzepte von der itRessort GmbH durch die Programmierung und Entwicklung des PLA-Systems inklusive Optimierungstools sowie des Online-Portals umgesetzt und zur Praxistauglichkeit gebracht.

Integriert in das PLA-System ist die Routenplanung der PTV Group, dessen Entwicklungspartner die itRessort ist. Als Premiumpartner der itRessort GmbH verfügt die PLA über die exklusiven Nutzungsrechte für dieses neuartige und innovative Logistikmanagementsystem zur Disposition von Teilladungen. Im Mai 2014 wurde PLA von 5 Gesellschaftern in Eschweiler gegründet. Die Systemverwaltung hat Dipl.-Kfm. Uwe Müller übernommen.

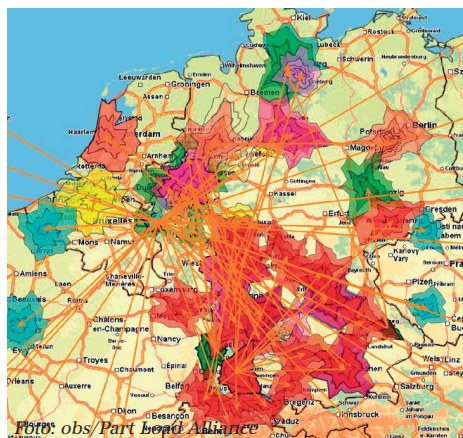


Foto: obs/Part Load Alliance